



WEITERSTADT

26. Februar 2015 | Von mawi |

## Anwohner unterstützen sich gegenseitig

Ehrenamt – In Braunshardt startet am Montag (2.) die Nachbarschaftshilfe des Vereins Wohnenbleiben

**Am 2. März (Montag) nimmt die Nachbarschaftshilfe des Vereins Wohnenbleiben Braunshardt ihre Arbeit auf. Unentgeltlich helfen sich die Mitglieder dabei gegenseitig. Die Nachbarschaftshilfe soll keine professionellen Anbieter ersetzen.**

BRAUNSHARDT. Die AG Nachbarschaftshilfe des Vereins Wohnenbleiben Braunshardt (WBB) startet am nächsten Montag mit der Nachbarschaftshilfe. Angeboten werden unter anderem Hilfe bei Besorgungen, Begleitung zu Ärzten und Ämtern, Besuchsdienste, kleine Haushaltshilfen bei Krankheit, kurzzeitige Betreuung von Kindern, Hausaufgabenhilfe, Urlaubsdienste wie Blumen gießen oder Briefkasten leeren.

Die Nachbarschaftshilfe soll eine spontane Hilfe und Unterstützung sein, die die WBB-Mitglieder gegenseitig geben. In Notfällen will man sich aushelfen, erklärte WBB-Vorsitzender Volker Deußer am Dienstag beim monatlichen öffentlichen Arbeitstreffen des Vereins im Erika-Küppers-Haus. „Die Nachbarschaftshilfe soll nicht die Haushaltshilfe, die Kinderbetreuung oder die professionelle Putzhilfe ersetzen.“

Im Vorfeld hatte die AG Nachbarschaftshilfe unter den Vereinsmitgliedern abgefragt, welche Hilfeleistungen sie geben können oder welche sie benötigen könnten. Der Din A4-Bogen mit „Ich suche“ und „Ich biete“ umfasst unter anderem Haustierbetreuung, Wasserhahndichtung auswechseln und Begleitung bei Spaziergängen. „Im Moment haben wir mehr Menschen, die etwas anbieten, als welche etwas anfragen“, sagt Gabriele Jenny-Deußer vom WBB-Vorstand. Aber das könne sich verschieben, wenn die Nachbarschaftshilfe angelaufen sei.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Das Büro der Nachbarschaftshilfe in der Schlossgartenstraße 2a ist ab 2. März montags, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr besetzt. Es ist telefonisch unter 0157 56413753 erreichbar, außerhalb der Bürozeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Internet: [wohnenbleiben-braunshardt.de](http://wohnenbleiben-braunshardt.de)

### Aus der Initiative wird ein Verein

Die Nachbarschaftshilfe ist aus versicherungsrechtlichen Gründen auf Mitglieder beschränkt, denn diese sind über die WBB versichert. Das Problem der Versicherung war auch einer der Gründe, weshalb sich Wohnenbleiben Braunshardt aus einer Initiative in einen eingetragenen Verein umgewandelt hat.

„Die Mitglieder helfen sich gegenseitig und unentgeltlich und sammeln Zeitguthaben an“, erklärte Gabriele Jenny-Deußer das Konzept. Dabei gehe es um die reine Zeit, etwa ist eine Stunde Rasenmähen genauso

viel wert wie eine Stunde Katzen füttern. Für Mitglieder, die körperlich nicht in der Lage seien, sich einzubringen, sei eine geringe Verwaltungsgebühr als Ausgleich vorgesehen.

Anfragen, wer einem helfen kann, koordiniert die AG Nachbarschaftshilfe. „Wir haben im Jugendraum im Schloss unser Büro aufmachen können“, beschreibt Volker Deußer, dass die städtische Jugendförderung einer gemeinsamen Nutzung zugestimmt habe. Im Jugendraum im Dachgeschoss hat die AG Nachbarschaftshilfe einen Schreibtisch, die Bürozeiten sind bis auf weiteres an drei Vormittagen die Woche. Die Jugendarbeit ist an zwei Nachmittagen, Kollisionen sind daher nicht zu erwarten.